

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,

nach der Vollversammlung des Diözesanrats am 11. und 12. Mai 2007 im Kloster Schöntal informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse.

Erklärung zur aktuellen familienpolitischen Debatte

Angesichts der Debatte zur Kinderbetreuung hat der Diözesanrat eine umfassende Familienpolitik gefordert. Familie ist ein Wert an sich und soll keinen Zweck erfüllen, weder für die Politik noch für die Wirtschaft. Die Diskussion soll sachlich geführt und nicht ideologisch überfrachtet werden. Die Erziehung von Kindern zu Hause und öffentliche Kinderbetreuung sind kein Gegensatz. Eltern müssen ohne äußeren Zwang selbst entscheiden können, welche Form der Arbeitsteilung sie für sich wählen und wie sie ihre Aufgaben in Erziehung und Beruf wahrnehmen. Dabei muss auf die Qualität und Vielfalt der Betreuungsangebote und -formen geachtet werden. Gleichzeitig ist der notwendige Ausbau der Kinderbetreuungsangebote gerecht zu finanzieren; dazu gehören auch Rentenansprüche und steuerliche Entlastungen als Ausgleich für die Erziehungsarbeit. Zudem brauchen Familien Bildungsangebote und Begegnungsräume. Wir haben darauf hingewiesen, dass unsere Kirchengemeinden durchschnittlich 15 Prozent ihrer Kirchensteuermittel für die Kinderbetreuung einsetzen, rd. 18 Mio. Euro jährlich.

Wahl der Gremien

Wie angekündigt wurden diesmal weitere Ausschüssen eingerichtet und für folgende Themen besetzt: Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Eine Welt, Familien stärken, Nachhaltige Entwicklung und Pastoral. Beate Schwarz wurde erneut in den Familienausschuss und in den Verwaltungsrat der Stiftung Lebensraum für die Familie gewählt, Simone Mayer in den Ausschuss Nachhaltige Entwicklung. Damit ist unser Dekanat in zwei wichtigen und zukunftssträchtigen Gremien präsent. Besetzt wurden außerdem weitere Ausschüsse und Gremien in der Diözese.

Unterschriftenaktion im Vorfeld des G8-Gipfels

Unser Diözesanrat unterstützt auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen die Forderung an die G8-Regierungen, die Globalisierung gerecht zu gestalten und die UN-Millenniumsziele mit aller Kraft umzusetzen. Dazu gehören der Schuldenerlass für die ärmsten Länder, faire und transparente Handelsbeziehungen und der Kampf gegen Korruption. Unser Bischof und die Mitglieder des Diözesanrats schicken ihre Unterschriften auf zwei großen roten Ballons zum G8-Gipfel nach Heiligendamm. Dort sollen 100.000 gesammelte Unterschriften auf 1.000 solcher Ballons präsentiert werden.

Bericht des Bischofs

Bischof Dr. Gebhard Fürst hat das stillgelegte Kirchengebäude auf dem Frauenkopf der äthiopisch-orthodoxen Kirche zur Verfügung gestellt, vielleicht ein Anlass für eine neue Verständigung. Er berichtete über rückläufige Zahlen bei Kirchenaustritten und ein wachsendes Interesse an Wiedereintritten. Mit Interesse haben wir seine Überlegungen als deutscher Medienbischof über die Einrichtung eines eigenen religiösen Fernsehsenders zur Kenntnis genommen; derzeit ist hierzu eine Studie im Gange. Vertreter verschiedener muslimischer Richtungen haben bei den auf seine Einladung hin jährlich stattfindenden Treffen ein eindeutiges Bekenntnis gegen Gewalt abgelegt.

Für das bevorstehende Pfingstfest wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gottes reichen Segen.

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Simone Mayer
Telefon 07024/467010
simone.julia.mayer@gmx.net

Beate Schwarz
Telefon 0711/3700123
beate.sc.schwarz@web.de

Dr. Johannes Warmbrunn
Telefon 0711/9385850
johannes.warmbrunn@web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.